



12 / 2006
Nr. 087

FAS from networks to strategy
research

ecoplus Jahrestagung 2006: Netzwerke & Cluster in Niederösterreich

Die Jahrestagung der ecoplus im Palais Niederösterreich stand heuer unter dem Motto „Netzwerke & Cluster in Niederösterreich - Vorsprung durch Kooperation“.



Mehr als 180 VertreterInnen aus Wirtschaft und Politik kamen am 4. Oktober 2006 zur Jahrestagung der ecoplus ins Palais Niederösterreich, um sich über den niederösterreichischen Weg in Sachen Clusterpolitik zu informieren. Wirtschaftslandesrat LH-Stv. Ernest Gabmann und ecoplus-Hauptgeschäftsführer Mag. Helmut Miernicki begrüßten die Gäste und gaben Einblick in das „Erfolgsmodell Niederösterreich“.

„Mit den Netzwerken und Clustern der ecoplus werden die Chancen und die Wettbewerbsfähigkeit von Klein- und Mittelbetrieben durch strategische Alli-

anzen ganz entscheidend gestärkt. Es freut mich, dass schon so viele niederösterreichische Unternehmen aktiv daran teilnehmen. Das ist ein Zeichen dafür, dass wir mit dem Cluster-Aufbau am richtigen Weg sind und Beweis, dass Unternehmen die Chancen erkennen, die sich ihnen durch Kooperationen bieten“, zieht Wirtschaftslandesrat LH-Stv. Ernest Gabmann eine erfolgreiche Bilanz. Die Zahlen geben ihm in beeindruckender Weise Recht: bereits 500 Betriebe mit über 56.800 MitarbeiterInnen sind an den Netzwerken und Clustern aktiv beteiligt. Der thematische Bogen spannt sich dabei

von Automotive über Holz und Ökobau bis hin zu Wellbeing, Kunststoff und seit heuer auch Lebensmittel. Von diesen sechs Netzwerken und Clustern, die seit 2001 ins Leben gerufen wurden, wurden bereits 191 Projekte initiiert, davon 87 Kooperationsprojekte.

Die NÖ Landesregierung hat im Juli 2006 beschlossen, die erfolgreiche Clusterpolitik vorerst bis 2013 weiterzuführen. Die Netzwerke und Cluster der ecoplus sind zum Großteil EU-kofinanziert und unterstützen heimische KMU dabei, am Markt erfolgreich zu agieren. „Durch Kooperation und Vernetzung werden Innovationen gefördert und zukunftsweisende Projekte oft erst möglich gemacht“, erklärt Mag. Helmut Miernicki. Daraus ergeben sich langfristig Wirtschaftswachstum und neue gesicherte Arbeitsplätze für Niederösterreich. Gerade in Zeiten der Globalisierung wird auch regionales Denken immer wichtiger: das Besinnen auf regionale Standort-Stärken kann zu entscheidenden Vorteilen im internationalen Wettbewerb führen. ecoplus unterstützt mit seinen Netzwerken und Clustern regionale Stärkefelder wie etwa die heimische Holzbranche. Gleichzeitig werden Unternehmen



auch dabei gefördert, den Schritt über die Grenzen zu wagen. LH-Stv. Ernest Gabmann: „Mit dem wirtschaftspolitischen Instrument der Netzwerke und Cluster unterstützen wir die Betriebe dabei, den Wachstumsmarkt der Großregion Centropo zu erobern. Hier setzt ecoplus bereits jetzt wichtige Impulse, etwa bei Bürogebäuden in Passivhausbauweise, bei Biokunststoffen und automotiver Logistik. Cluster verstärken die Wirkungskraft des einzelnen Unternehmens. Gerade auf den neuen Märkten im erweiterten Europa geht es darum, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen und Herausforderungen zu bewältigen“.

Dr. Harald Katzmaier: Netzwerke, die soziale Infrastruktur für Innovation

ecoplus hat für das Impulsreferat dieser Jahrestagung einen der führenden Experten zum Thema Netzwerke engagiert: Dr. Harald Katzmaier, Geschäftsführer FAS.research Wien/San Francisco.

Der Begriff „Netzwerk“ ist zu einem der Leitwörter des noch jungen 21. Jahrhunderts avanciert. Dies hat wohl auch mit der allgemeinen Verbreitung und Verwendung des Internet zu tun: Das Bewusstsein für „Links“, für Kontaktaufnahme (Networking), Informations-

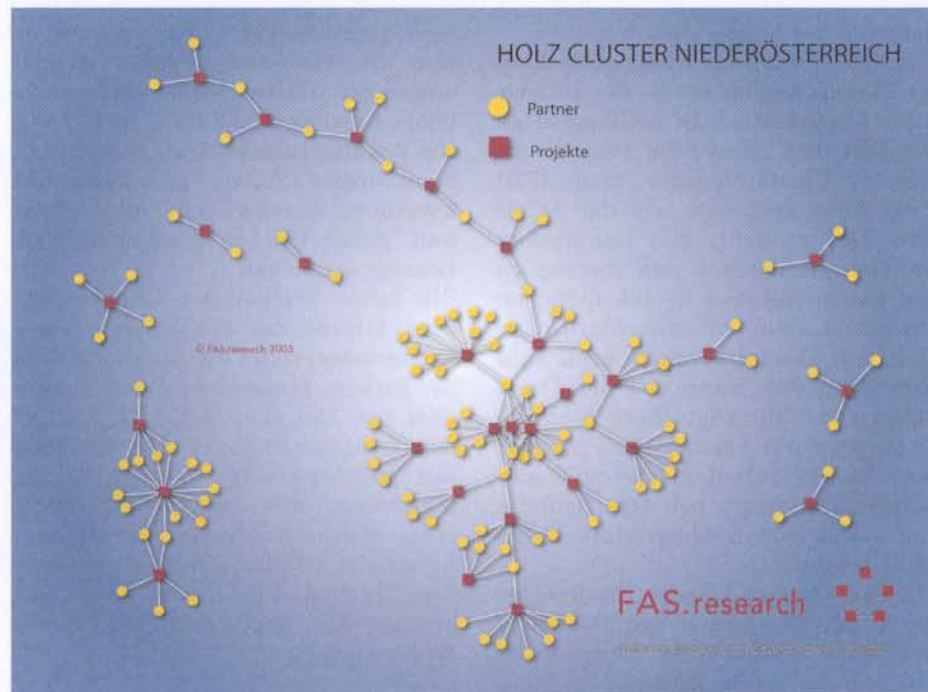
und Ressourcenbeschaffung ist längst in die Alltagskultur übergegangen. Netzwerke sind die soziale Infrastruktur des Erfolgs. Gleich, ob es sich bei den erfolgreichen Akteuren um Personen, Teams, Firmen, Organisationen oder Institutionen handelt – Netzwerke

sind nichts anderes als die Kanäle, über die sich Akteure auf formellem oder informellem Weg Zugang zu Kapital, Wissen, Informationen oder sozialen Beziehungen verschaffen. Damit sind Netzwerke die Grundlage für Innovation, Wertschöpfung und letztendlich auch für den forschungs- und innovationspolitischen Stellenwert eines einzelnen Akteurs. Jene, die besser verbunden sind, haben mehr Erfolg, sind nachhaltig innovativer und können sich schneller an neue Gegebenheiten anpassen. Die kritischen Fragen hierbei sind: „Was bedeutet besser verbunden sein?“ und „Was unterscheidet gute von weniger guten Netzwerken?“

Die wissenschaftliche Disziplin, die Netzwerke gegenwärtig am umfassendsten und differenziertesten analysieren kann, ist die Soziale Netzwerkanalyse kurz SNA: Mit ihren Methoden werden die einzelnen „Teilnehmer“ eines Netzwerks beschrieben, und es wird untersucht, wie diese Teilnehmer zueinander stehen. Während der letzten Jahre ist die Zahl der Menschen, die die Soziale Netzwerkanalyse für strategische Planungen in den unterschiedlichsten Branchen und Institutionen nutzen, stark angestiegen. Mithilfe der Methoden aus der SNA kann das vielfältige Universum sozialer, wirtschaftlicher und politischer Beziehungen erfasst, visualisiert und bewertet werden. Denn nur wer weiß, wie ein Netzwerk aufgebaut ist und welche Bedingungen die Akteure zusammenhalten, kann das Beziehungsgeflecht auch steuern.

Studie „Das Netzwerk des Holz Cluster Niederösterreich“

ecoplus beauftragte FAS.research mit einer Studie zum Holz Cluster Niederösterreich. Die Ergebnisse sind erfreulich: Es ist gelungen, ein starkes Netzwerk zwischen Unternehmen, aber auch zu F&E-Organisationen und der Öffentlichen Hand aufzubauen. Der Clusterverantwortliche und Auftraggeber der Studie DI Peter Sattler: „Besonders beeindruckt die Vernetzung auf Projektebene. Die Studie zeigt, dass die einzelnen Kooperationsprojekte des Holz Clusters nicht nur projektbezogen vernetzt sind, sondern auch zwischen den Projekten starke Kommunikationskanäle verlaufen. Das erleichtert das Lernen auf Gesamt-Clusterebene sehr!“



Die Netzwerkanalyse für den Holz Cluster NÖ zeigt die vielschichtigen Beziehungsebenen.

